



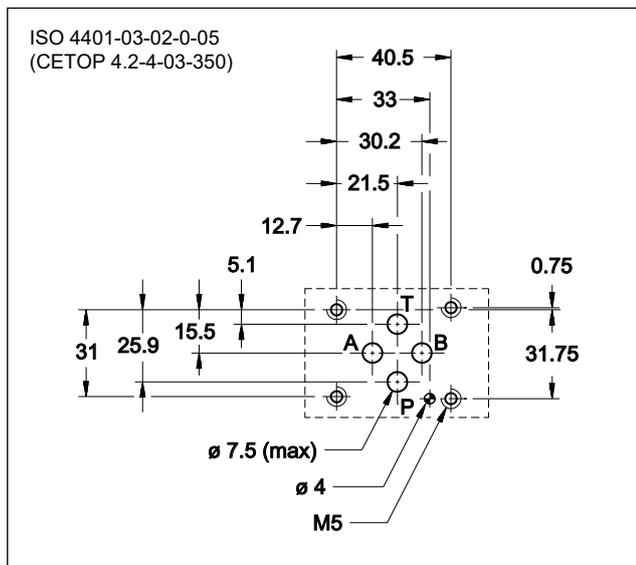
DSR3

WEGEVENTIL MIT MECHANISCHER STEUERUNG BAUREIHE 11

PLATTENAUFBAU ISO 4401-03

p max **350** bar
Q nom **75** l/min

KONTAKTFLÄCHE



TECHNISCHE DATEN

(Mineralöl mit Viskosität 36 cSt und 50°C)

Max. Betriebsdruck		
- Anschlüsse P, A, B	bar	350
- Anschluss T		25
Nennvolumenstrom	l/min	75
Druckverluste $\Delta p-Q$	siehe Abschn. 4	
Einsatzbereiche	siehe Abschn. 5	
Umgebungstemperatur	°C	-20 / +60
Flüssigkeitstemperatur	°C	-20 / +80
Flüssigkeitsviskosität	cSt	10 ÷ 400
Verschmutzungsgrad der Flüssigkeit	nach ISO 4406:1999 Klasse 20/18/15	
Empfohlene Viskosität	cSt	25
Gewicht: DSR3L-TA		1,1
DSR3L-R	kg	1,2
DSR3H-TA		1,2

FUNKTIONSPRINZIP

DSR3L

DSR3H

- Die DSR3 sind direktgesteuerte, rollenstößelbetätigte Wegeventile, und werden in der 4-Wegen-Ausführung geliefert. Das Anschlussbild ist gemäß der Norm ISO 4401 ausgeführt.
- Der Ventilkörper besteht aus hochfestem Gusseisen und verfügt über vergrößerte Durchflusskanäle, welche die Strömungsverluste geringhalten.
- Die Ventile sind erhältlich in den Ausführungen LIGHT (kurz) und HEAVY DUTY (lang); mit 2 Positionen mit Federrückstellung oder mit 2 Positionen und mit doppelseitiger Rollenstößelbetätigung.
- Die Rollenstößelbetätigung kann gegenüber der Ventilanschlussfläche um 90° verdreht werden, um flexiblere Montagevarianten zu ermöglichen.
- Solche Ventile werden meistens als hydraulische Endschalter, (nicht-ausgeglichen) Geschwindigkeitsumschalter, hydraulische Sicherungen und Einrichtungen für die Umsteuerung der Bewegung der hydraulischen Achsen verwendet.
- Das DSR3H-Ventil wird standardmäßig mit Zink-Nickel-Beschichtung geliefert, die eine Salznebelbeständigkeit von bis zu 600 Stunden gewährleistet.

1 - BESTELLBEZEICHNUNG

D	S	R	3		-		/	11	
----------	----------	----------	----------	--	----------	--	----------	-----------	--

Wegeventil mit mechanischer Steuerung

Rollenhebelbetätigt

Größe ISO 4401-03

Ausführung
L = leichte Ausführung (kurz)
H = schwere Ausführung (lang)

Dichtungen:
N = Dichtungen aus NBR für Mineralöle (**Standard**)
V = Dichtungen aus FPM für Spezialflüssigkeiten

Baureihen-Nummer: (Nr.10 bis 19 gleiche Abmessungen und Installation)

Kolbentyp (siehe Abschn. 3)
TA
R (verfügbar lediglich für DSR3L-Variante)

HINWEIS: Die Standard-Oberflächenbeschichtung des DSR3L-Ventils ist eine schwarze Phosphatbeschichtung. Das DSR3H-Ventil wird standardmäßig mit Zink-Nickel-Beschichtung geliefert, die eine Salznebelbeständigkeit von bis zu **600** Stunden gewährleistet (Tests werden gemäß EN ISO 9227 Standard durchgeführt und die Testergebnisse gemäß UNI EN ISO 10289 Standard ermittelt).

2 - HYDRAULISCHE DRUCKMEDIEN

Verwenden Sie Hydraulikflüssigkeiten auf Mineralölbasis Typ HL oder HM nach ISO 6743-4. Für diese Flüssigkeiten verwenden Sie Dichtungen aus NBR (Code N). Für Flüssigkeiten vom Typ HFDR (Phosphorester) verwenden Sie Dichtungen aus FPM (Code V). Wenn Sie andere Druckmedien verwenden, zum Beispiel HFA, HFB, HFC, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.

Der Betrieb mit Flüssigkeitstemperaturen über 80 °C führt zum schnellen Verfall der Qualität der Flüssigkeiten und Dichtungen. Die physikalischen und chemischen Merkmale der Flüssigkeit müssen beibehalten werden.

3 - KOLBENTYP

Ausführung TA:
2 externe Stellungen mit Federrückstellung

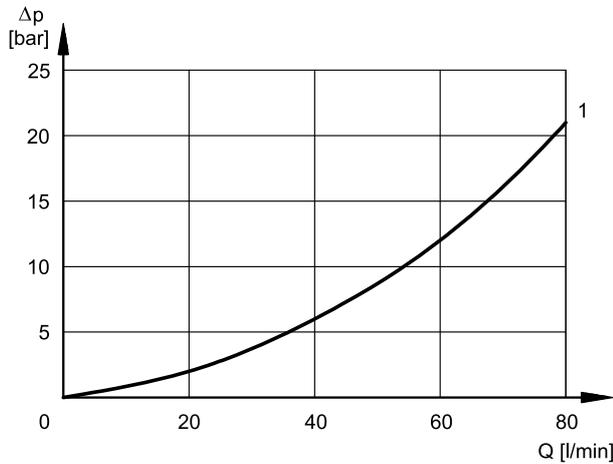
TA

Ausführung R:
mit mechanischer Doppelsteuerung

R

4 - DRUCKVERLUSTE Δp -Q

(Werte mit Viskosität von 36 cSt und bei 50 °C)

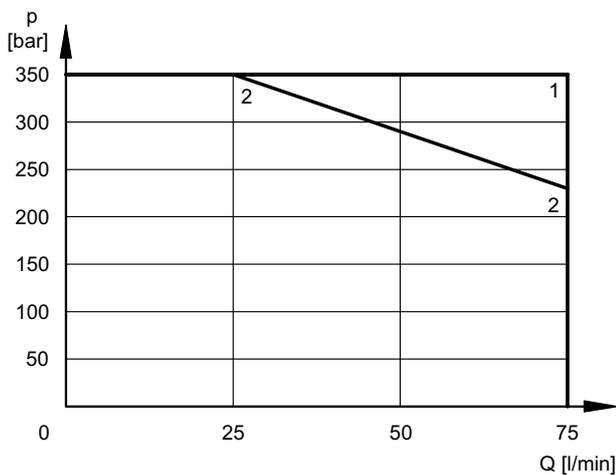


KOLBEN	FLUSSRICHTUNG			
	P→A	P→B	A→T	B→T
	DIAGRAMMKENNLINIEN			
DSR3L-TA	1	1	1	1
DSR3L-R	1	1	1	1
DSR3H-TA	1	1	1	1

5 - EINSATZBEREICHE

Die Kennlinien zeigen die Einsatzbereiche bezüglich des Volumenstroms in Abhängigkeit des Druckes für die verschiedenen Ventilausführungen.

Die Werte wurden nach ISO 6403 mit Mineralöl bei einer Viskosität von 36 cSt, 50 °C und Filtrierung nach ISO 4406:1999 Klasse 18/16/13 gemessen.



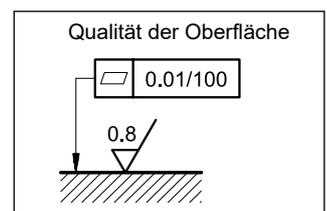
KOLBEN	KENNLINIE	
	P→A	P→B
DSR3L-TA	2	2
DSR3L-R	1	1
DSR3H-TA	1	1

6 - INSTALLATION

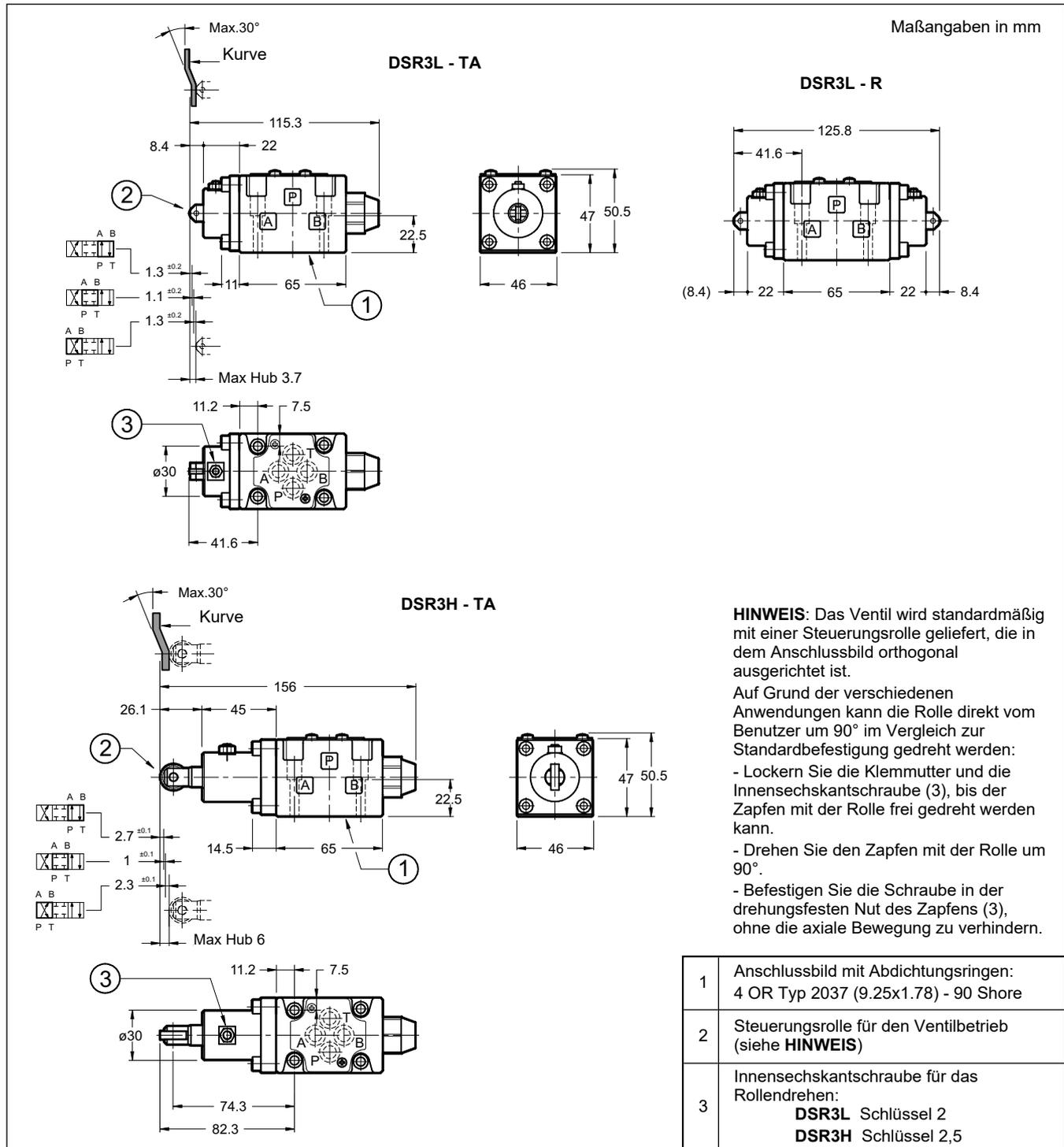
Ventilausführungen mit Federzentrierung und Federrückstellung können in beliebiger Lage eingebaut werden.

Ventilen vom Typ R - ohne Feder - müssen in der Längsachse waagrecht montiert werden.

Die Ventile werden mit Inbusschrauben oder Zugstangen auf einer ebenen Fläche befestigt, deren Ebenheits- und Rauheitswerte höher oder gleich zu denjenigen sind, wie nebenan gezeigt werden. Die Nichtbeachtung der minimalen Ebenheits- und Rauheitswerte kann Leckagen zwischen dem Ventil und der Auflagefläche verursachen.



7 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE



8 - BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN DES VENTILS

N. 4 Schrauben Typ ISO 4762 M5x30
Anzugsmoment 5 Nm (Schr. A 8.8)

9 - GRUNDPLATTEN (siehe Katalog 51 000)

Typ PMMD-AI3G mit rückseitigen Anschlüssen 3/8" BSPP
Typ PMMD-AL3G mit seitlichen Anschlüssen 3/8" BSPP